

einem Rabbi-Mollath (Seelforger und Richter einer Brodina) vorzuziehen, der ihn dann prüft, ob er für dieses geistliche Amt auch das nötige Wissen besitzt, als: Kenntnis des Korans und seiner schon erwähnten Auslegung, der arabischen und der Arabischsprache, und der Grammatik derselben, der Biographie des Propheten von Mekka, des Mohammed el-Medbi, einige Parthien aus dem Koran, des Alkibi, des Alfarabi, das Ibn Farid und des Commentars des Avicenna zu den Werken Avicenna's (Avicenna's). Wird der Candidat als noch nicht reif für eine von ihm gewünschte Anstellung gefunden, so wird er inoffen für einen Monat (Versuchsjahr) ernannt, und dann erst nach seiner Fähigkeit als solcher für eine zweite Prüfung vorbereitet, die er erst nach dem Stande der Prüfung über Arabisch, so ist er ein Alima (Staatsbeamter) und darf er sich schon erlauben, beim Regieren des Staates ein Wortchen mit drein reden. Die Zimmern (Prediger) und Molath's (Richter) jedoch gehören nicht zum Stand der Alimas. Der höchste unter den Molath's ist der zum Stand der Molath's (Großmolath), der auch den Titel eines Scheich's (Molath's Oberhaupt des Islam) führt. Diese Stelle hat das in eine Güte, daß ihr Inhaber nicht zum Tode verurtheilt werden kann.

Bemerktes.

— Fürst Bismarck hat nach seiner Ankunft in Friedrichshagen (siehe die Notizen seiner letzten Reise) durchreist und sich von allen neuen Einrichtungen persönlich Kenntnis verschafft. Auf einen Vorschlag, welcher dem Fürsten gemacht worden ist, sich doch in Friedrichshagen ein komfortables Schloß zu erbauen, — jetzt wohnt derselbe noch immer während seines kurzen Aufenthalts bei dem Wächter der Gostwirthschaft, — soll der Reichsfürst erwidern haben: „Wenn ich in's Altenteil gebe, kann ich noch genug haben, vorläufig habe ich noch mit dem Reichsbau zu thun.“

— An der geistlich Eulenburg'schen Familie zu Berlin fand am Sonntag die Trauung des jüngstverheiratheten Pörsch zu Eulenburg statt. Der Käufing erhielt den Namen seines Vaters, des von einigen Monaten mit Tode abgegangenen Schwiegereltern des Fürsten Bismarck, Graf Pörsch zu Eulenburg. Eine erregende Scene, während welcher sich der Vermählung eine tiefe Wehmuth bemächtigte, war es, als die Braut des verstorbenen Grafen Pörsch zu Eulenburg, die Comtesse Marie von Bismarck, den Hingegangenen über die Traue führte.

— Ein unliebsamer Schiffsbesitzer. Der Handel mit harger Ranzionabgeln, sowie anderen dergleichen Schmutz- und Unzuchtigkeiten nach den Süden der Vereinigten Staaten ist bekanntlich ein sehr lebhafter. Ganze Schiffsabgaben werden von Händlern in

Amerika eingeführt, ohne daß der Bedarf sich jetzt schon bedenklich zeigt. Die speculativen Händler suchen aus ihrer Angst darüber einen erhöhten Gewinn herauszuschlagen, daß sie für das erste Jahr die Preise einbänden, welche sich zum Vorkauf an europäischen Mengengütern und aolanischen Gütern eignen. Da kommen denn manchmal seltsame Vorgänge an Bord, wie die nachstehende wahrhaftige Thatfache dies belegen moß. Auf einem von New York nach Hamburg gehenden Dampfer befand sich ein Mitrod, welcher seinen prächtigen weißen Säubernd, mit dem er an den Ufern der großen Seen herumgelaufen, bei sich führte. Der Jagde- und Beschäftigte eines anderen Ding in der Weite, bei sich der Hund auf dem Vordertheil des Schiffes in einem mächtig großen Kestie frei herumbegeben konnte. — In einer dunklen Nacht nun, da kein Stern am Himmel sichtbar war und alle Welt im tiefen Schlaf lag, wurde plötzlich ein entsetzlicher Lärm hörbar. Der Hund auf dem Vordertheil des Schiffes heulte in jammervoller Weise, dann hörte man Schreien, wilden Lärm, Kränzenschläge und Töne des Aufsehens. Die so plötzlich aus dem Schlaf geschreckten Passagiere tauchten in blinder Angst nach den Treppen, Frauen und Kinder freischreitend, halbnahe Männer riefen nach den Wachen; Jedermann glaubte, das Schiff sei von Piraten überfallen worden. Im wildsten Tumult drängte sich der sitzende Menschenvolk auf das Verdeck, allein hier konnte man nichts sehen, als daß der weiße Hund wie von Furchen getrieben in Kreise herum jagte, während einige Bootleute sich vor einem schwarzen Angeber auf eine Kiste setzten. Endlich brachte ein Schiffsjunge zwei brennende Fackeln herbei und in dieser hellen Beleuchtung erkannten die erschrockenen Passagiere den gepanzenen Leib eines Florido-Krottils, das ein Vogelwächter, in einem Wasserbehälter verpackt, mit an Bord gebracht hatte. Die Weite sprang in der Nacht den Deckel des Behälters und verfolgte jetzt vom Hunner gemeint mit Angestimmtem Lärm schreiend auseinander und nur einige beherrschte Männer wagten es, vorerst den Hund zu betreten. Hierauf schleppte man alle schweren Gegenstände, deren man habhaft werden konnte, gegen das Land, allein vergeblich. Die Weite wackelte ungenügend den Ranzion, an den Thüren ein jämmerliches Angeschreie hörbar wurde. Nach diesen Anstrengungen gelang es einem Zimmergejellen, dem Krottil die hintere Schlinge über den Kopf zu werfen und mit Aufbietung aller Kräfte wurde der Gefangene in seinen Behälter zurückgebracht und dieser nicht allein vermauert, sondern auch vor mehreren Sicherheit mit Gewichtsteinen beschwert. Was aber geschah in der folgenden Nacht? Die Weite löbente mit einem Krall, die faun bereitwillig ist, nochmals den Behälter; ungehindert kroch sie in die Fische des Schiffes, da wo

die Kesselfeuer sind, und attackirte ohne Bögen den einen beim Feuer beschäftigten Heizer. Dieser hatte zum Glück das Lintbier bemerkt und schleuderte demselben eine Schippe brennender Kohlen gegen den Thierchen, ohne jedoch eine furchtbare Wirkung hervor zu bringen. Die Weite wackelte sich vor dem schmalen Rettungsbock, der nach dem Wachtraum fahrt, abgesehen haben, griffen jetzt gemeinsam zu den Waffen und nach einem hitzigen Kampfe mit Schuppen und Werten gelang es der Antstrengung Aller, den grimmigen Gegner zu erlegen. — Die Capitäne der Passagierdampfer befehlen sich — durch diesen und ähnliche Vorfälle genötigt — die Passage der Vogel- und Thierhändler jetzt viel genauer als früher.

Verzeichniß

der in Halle am 30. Mai 1876 gezählten Durchschnitts-Wartpreise.

Weizen pro Ctr.	10 80	Wohnen pro Qf.	15
Moggen	9 68	Linsen	23
Gerste	9 65	Erbsen	18
Safer	10	—	1
Sow	5 13	Wirtelweizen a. d. Reule	61
Stroh	3 50	— do. gewöhnl.	55
Kartoffeln	2 60	Rothweizen	66
Eier pro Schock	2 90	Schmalzweizen	56
		Samweizen	60

Die Polizei-Verwaltung.

Wasserstand der Saale.

(Schleuse oberhalb Halle).

Am 30. Mai Abends: Unterhaupt	1.80 Meter
Am 31. Mai früh: Unterhaupt	1.80
(Schleuse bei Trotha).	
Am 30. Mai Abends: am neuen Unterhaupt	2.20 Meter.
Am 31. Mai früh:	2.20

Salze a. S. am 30. Mai:

Am Dierpegel	1 Meter 49 Cm.
Am Unterpiegel	0 Meter 97 Cm.
Elbe bei Magdeburg, 30. Mai:	unter Pegel 1.11 M. über 0.
Dresden, 29. Mai:	0.89 M. unter Null.
Wittenberg, 30. Mai:	1.30 Meter über Null.
Hofslau, 30. Mai:	0.95 M. über Null.

Berlin-Anhaltische Eisenbahn.
Pfingst-Extrazüge
und Fahrpreis-Ermäßigungen.

I. Pfingst-Extrazüge nach Dresden
werden am **Sonabend** den 3. und **Sonntag** den 4. Juni d. Js. 5 Uhr 30 Min. früh zu den ermäßigten Billetpreisen von 9 Mark für die II. Wagenklasse,

von dem Berlin-Anhaltischen Bahnhof zu Berlin abgelaufen und auch	5 Uhr 44 Min. früh in	Lichterfelde,
6 " 42 " " "	" "	Zudenwalde,
7 " 6 " " "	" "	Fürstberg,
8 " 15 " " "	" "	Derzberg

Reisende aufnehmen.
Die Extrabillets berechtigen zur freien Rückfahrt mit allen Personen- (nicht Schnell-) Zügen bis einschließl. **Donnerstag** den 3. Juni. Dieselben werden nur am **1. und 2. Juni** vorausgeb. und sind entweder an unseren Billetstellen zwischen 9—12 Uhr Vorm. und 3—6 Uhr Nachm. oder **bei dem Invalidentank, Marktgrafenstraße 51,** zu haben.

II. Directe Retourbillets nach Thüringen (Marsburg, Weisensfeld, Seta, Raumburg, Kösen, St.-Springen, Weimar, Gerst., Gotha, Eisenach) zu ermäßigten Preisen.

III. Ermässigte Retourbillets nach allen Stationen der Berlin-Anhaltischen Eisenb.
werden von **Freitag** den 2. bis **Dienstag** den 6. Juni er. ausgegeben und berechtigen zur freien Rückfahrt mit allen Personen- (nicht Schnell-) Zügen bis einschließl. **Montag** den 12. Juni.
Nach die Billets II. und III. Klasse können vom 1. Juni ab zuvor bei unseren Billetstellen in den Stunden von 9—12 Uhr Vorm. und 3—6 Uhr Nachm. gelöst werden.
Berlin, den 30. Mai 1876.
Die Direction.

Thüringische Eisenbahn.
Wegen des Pfingstverkehrs werden an den Tagen vom 2. bis 6. Juni er. **Extrazüge** nach Bedürfnis eingelegt, wovon die auf den Bahnhöfen aushängenden besondern Fahrpläne das Nähere enthalten.
Erfurt, den 29. Mai 1876.
Die Direction.

Auction
von Pferden und Kollwagen.
Wegen Aufgabe meines Kollgeschäfts sollen:
1 Stück Pferde (8 Ardennen u. 1 Hannoveraner), im besten Futterzustande und an schweren Zug gewöhnt, nebst dazu gehörigen Geschirren,
4 Stück zweispännige Kollwagen aus der Fabrik des Herrn Bergmann in Leipzig,
1 besgl. einpänniger Kollwagen do. do. nebst den dazu gehörigen Utensilien,
1 Särfelmaschine aus der Fabrik des Herrn A. Taatz in Halle, und 1 zweispänniger Leiterwagen
am Donnerstag den 8. Juni e., Vormittags 10 Uhr,
in meiner Wohnung: **Halle a. S., gr. Märkerstr. 10,** meistbietend versteigert werden.
Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht, resp. vorher von mir zu erfahren.
Die Pferde zc. können Tags zuvor besichtigt werden.
Halle a. S., den 16. Mai 1876.
C. Thiele.
Bestellungen auf **Dampfnasspresssteine** à Wille 16 Mark frei Stall, nimmt entgegen
J. Gruneberg, gr. Ulrichstr. 39.

Dem geehrten Publikum von **Freysburg a. U. und Umgegend** die ganz ergebene Anzeige, daß ich die hiesige Restauration
„Zur Champagner-Fabrik“
pachtweise übernommen habe, mit dem Bemerken, daß die mich mit ihrem Besuch begehrenden Gäste auf das Prompteste und Reellste bedient werden. [5483]
Für **Speisen und Getränke** sorge bestens. Achtungsvoll
Freysburg a. U., den 28. Mai 1876. **L. Steineck,**
Restauteur zur Champagner-Fabrik.

Neuheit in Papierconfection.
Briefbogen u. Couverts von feinstem, mattfarbigen Billetpapier in einem großen, prachtvoll gezeichneten Nonoffillramm-Buchstaben in **Wasserdruck**, verpackt in höchst elegante Cartons in Buchform (Classiker-Ausgabe). Mit sämtlichen Buchstaben des Alphabets vorzüglich bi
A. Fritze, Halle a. S., am Markt.

Gartenmöbel aus Buchenholz
äußerst bequem und dauerhaft, empfehlen zu billigen Preisen [5502]
Gebr. Bethmann, gr. Steinstr. 63.

En gros **J. F. Naumann,** En detail
Geiststraßen- u. Promenaden-Gäßchen.
Cigarren, Rauch- und Schnupftabake
aus den bestrenommierten Fabriken.
Reichhaltiges Lager echter **Bordeaux-, Rhein- u. Mosel-Weine**, deutsche und französische **Champagner**, ff. Liqueure, Essenzen, Spirituosen, Thee's und Vanille.

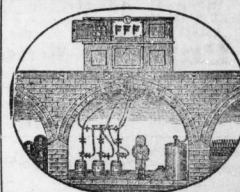
Mein Lager von
Posamenten und Weisswaren,
Leipzigerstraße 40,
sowie meine
Säcke- und Planen-Fabrik,
Martinsgasse 10,
bringe hiermit in empfehlende Erinnerung. **Albin Barth.**

9 Zoll hohe Eisenbahnschienen,
I- Träger vollständig ersehend,
4 und 5" hohe Eisenbahnschienen
zu Bauzwecken liefere ich in vorgezeichneten und ganzen Längen bis 24 Fuß von meinem jetzt bedeutenden Lager zu sehr billigen Preisen.
Ferdinand Korte,
Halle a. S.

Oldenburg Versicher.-Gesellschaft.
Grundcapital: 6,000,000 Mark.
Nachdem die von dem verstorbenen Herrn W. Heinrich für Wettin und Umgegend verwaltete Agentur obiger Gesellschaft mit übertragen worden ist, empfehle ich mich zur Entgegennahme von Versicherungsanträgen bestens. Die Gesellschaft versichert Gebäude und bewegliche Gegenstände aller Art gegen Feuerhazards, Blitzschlag und Explosionsgefahr zu billigen und festen Prämien. — Bei Gebäude-Versicherungen ist den Hypothekengläubigern besonderer Schutz gewährt.
Vorstommende Schäden werden schnell regulirt und prompt bezahlt.
Wettin, den 28. Mai 1876. **Fr. Albrecht, Agent.**

Büdlinge! Büdlinge! Büdlinge!
erhalte diese Waage große Gebungen und verkaufe in ganzen Kisten, Schocken und einzeln zu den billigsten Tagespreisen.
Ed. Schulze, Weinstraß 21

Brillen
mit den feinsten Krystallgläsern,
Nasenklemmer
in Gold, Glas, Silber und Stahl,
Lorgnetten
mit reizend ausgelegten Schalen,
ganz neue Muster in größter Auswahl,
Operngucker und Fernrohre
von unübertrefflicher Wirkung, empfiehlt
Otto Unbekannt
Klein-Schmieden.



Dierdruckapparate
mit selbstthätigen Regulir-Ventil
eigner solider Construction empfehlen
Eagling & Weber,
Halle a. S., alter Markt 6

Nähmaschinen der bewährtesten Systeme empfiehlt unter Garantie
Carl Beseler, gr. Ulrichstr. 12.
Berliner Weißbiersalon
Heute Donnerstag 6 Uhr
Spezialitäten.

Wilber Busch
bei **Rothenburg.**
Sonntag den 1. Pfingstfesttag von
Nachmittag 8 Uhr an
Concert,
wozu ergebenst einladet
Hammerschmidt.

Für genügende Sitzplätze und Bedienung wird nach Kräften gesorgt sein.
Gasthof 3. Schützen
in **Rothenburg.**
Montag den 2. Pfingstfesttag
Lanzvermögen
in meinem bequem eingerichteten Garten-
stelle, wozu ergebenst einladet
Kersten, Gastwirt.

Dornitz.
Zum Kranzreiten, verbunden mit
Ball den 2. u. 3. Pfingstfesttag
ladet freundlich ein **Der Vorstand.**
Sängerbund a. d. Saale.
Morgen Freitag Abends um 8 Uhr
gemeinsch. Probe im **Bornberg**

Die Concurssmasse von Franz Herrmann in Magdeburg

bestehend in Leinonen u. Baumwollenen Waaren, Kleiderstoffen, fertiger Wäsche etc. etc., wird von heute ab genau nach gerichtlicher Lage ausverkauft bei

Loeser Cerf, Halle a. S., 11. große Steinstraße 11.

Fr. Naumann's Möbelfabrik und Magazin,

Rathhausgasse 15, kl. Sandberg 2,

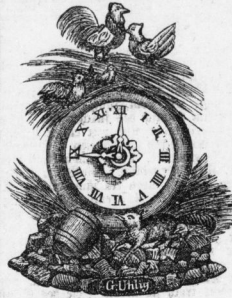
empfehlte sein großes Lager selbstgefertigter Möbel.

Cigaretten

in reicher Auswahl von 25 Pf. bis 2 Mark à Raquet bei
J. F. Naumann,
Geißstraße- u. Frauenhandede.

Billige und reelle Goldwaaren

Sind mir von einem auswärtigen Fabrikgeschäft zum Verkauf übergeben, welche ich unter dem Fabrikpreis zu verkaufen beauftragt bin.
Als Fachmann bin ich in dem Stande für die Richtigkeit und dauerhafte Waare Garantie zu leisten.
Gr. Ulrichsstr. 8. **Julius Butze,**
Güterhans parterre. Goldarbeiter.



Größtes Kunstlager der Provinz Sachsen

an Uhren, selbstspielenden Musikwerken u. Spieldosen
von **Gustav Uhlig** in Halle a. S.,
untere Leipzigerstraße.

Musikschranke, Musikwerke mit Trommel und Glodenspiel, Castagnetten und Singschiffen, Mandoline mit Glode und Zither, neueste eigene Erfindung; Flötenwerke mit Orgeltonen und Singschiffen, Cypressen, Spielböden in Horn, Holz und Blech.
Photographie-Albuns, Prachtexemplare in allen Größen, Schreibzeuge, Sanduhren, Cigarrenhändler, Cigarrenschranke, Feuerzeuge, Kalender, Toiletten- u. Rauchfische, Stühle, Fußbänke, Klaffchen, Seidel, Necessaires. Alles mit Kunst und Mechanik sehr überraschend.
Leierkasten, Zieh- und Mundharmonikas, Posauenen, Trompeten, Clarinetten, Glodenspiele, Geigen, Saitaren in sehr großer Auswahl.
An Uhren, Musikwerken und Harmonika's werden prompt und billig ausgeführt.

En gros. G. Assmann. En detail.

Durch massenhafte Gelegenheitskäufe, welche ich in der Kürze gemacht, verkaufe: reinwollene, modern und streng reelle Stoff-Anzüge für 8 1/2 Mark, früherer Preis 15 Mark, einen Bosten Männer-Büchsen-Hosen à Paar 2 Mark, Dress- und andere Arbeits-Hosen à Paar von 2 1/2 Mark an, echte englisch Webere-Hosen garantirt à 2 1/2 Mark bis 3 Mark, unechte Hosen sowie Jaquetts à 1 1/2 Mark, einen Bosten 5/8 reinwollene Kleiderzeuge à 3 Mark, echte Kattune à 3 Mark, echte Bettzeuge à 3 Mark, Sandtücher à 1 1/2 Mark, Schirting à 1 1/2 Mark, Battist-Gravatten à Stück 1 1/4 Mark, selbende Schawlschen à 2 Mark.
Markt 17 (Ecke der Kühlebrunnengasse) und große Klausstr. 38.

Reparaturen

G. Beyer's Möbel-Fabrik, Alter Markt 3
hält ihr großes Möbel-, Spiegel- und Polsterwaaren-Lager in allen modernen Holzarten und jedem Genre empfohlen.
Princip: Reelle Bedienung. Billigste Preise. Garantie.
Theilzahlungen finden statt.
Fabrikat wird stets nach den neuesten Mustern angefertigt.
Für Wiederverkäufer die billigsten Preise.

25. C. Müller, a. Markt 25.

(im Waagegebäude)
empfehlte sein wohlsortirtes Lager der feinsten Filz-, Seiden- und Strohhüte in den neuesten Facons zu soliden Preisen.
Reparaturen werden prompt und billig ausgeführt.

XXIII. großes Orgel-Concert im Dome zu Merseburg

Dienstag den 6. Juni 1876 (dritten Pfingsttag)
Nachmittags 5-7 Uhr

unter Mitwirkung von Fräulein Baldamus aus Leipzig (Sopran), Fräulein Bussler aus Halle (Alt), Herrn Schön aus Merseburg (Tenor), Herrn Fröhlich aus Zeitz (Bass), den Herren Wittmann Preitz (Orgel), Wenzel (Harfe), Rolland (Violine), Heberlein (Cello), sämtlich aus Leipzig.
I. Theil. 1. Präludium und Fuge h-moll von Seb. Bach. 2. a. Pax vobiscum von Franz Schubert. 2. b. Herr wie sind deine Werke so groß, Pastorale mit Orgel und Harfe von D. H. Engel. 3. Adagio für Violine und Orgel von Beet-hoven. 4. An dir, o Herr, Duett für Sopran und Alt, Violine, Cello und Orgel von Händel. 6. Sabe Regina für 4 Solostimmen, Violine und Orgel von Haydn.
II. Theil. 7. Fuge über B. A. C. H. für Orgel von Liszt. 8. Meine Seele erhebet den Herrn, Terzett für Alt, Tenor, Bass, Harfe und Orgel von D. H. Engel. 9. Andante für Violine, Cello, Harfe und Orgel von Mendelssohn. 10. Solo für Harfe. 11. Benedictus: Soliquartett von Mozart. 12. Jubilate Amen für Sopran solo und Chor, Harfe und Orgel von Brüg.
Lete, welche zugleich als Eintrittskarten dienen, sind zu haben bei den Herren Buchhändler Stollberg, Kaufmann Rabe und Wiese à 75 Pf., zum Schiff der Kirche, à 1 Mark Sperrschiff am kleinen Altar und auf dem Regierungschor, à 1 Mark 25 Pf. Sperrschiff im hohen Chor.
Engel, Musikdirector.

Petroleum-Kochapparate

völlig geruchlos und dunstfrei, in allen Größen und billigsten Preisen empfiehlt unter Garantie (H. 51409)

Moritz König, 9. Rathhausgasse 9.



Zur gefälligen Beachtung.

Wegen gänzlicher Auflösung meines hier seit 26 Jahren bestehenden eleganten **Putz- u. Modengeschäfts** habe ich zu dieser meiner letzten Saison eine große Ausstellung in allen nur möglichen Sommerhüten arrangirt, deren Eleganz und Billigkeit Jedem zu empfehlen sind. Meine langjährigen verehrten Kunden, erhal- ten einen besondern Rabatt. **Mathilde Halle, Grafeweg 1.**

Stroh-Hüte

in Panama, Englische Baden, Florentia und Palm-Gestechten, neuester Façon in größter Auswahl, zu den billigsten Preisen bei **Emil Franke, Ecke der großen Ulrichs- und Steinstraße.**

Norddeutscher Bazar

66. Gr. Steinstr. 66
empfehlte aus einer großen Concurssmasse Zwirnhandschuhe für Damen, Herren und Kinder mit und ohne Garnitur à Paar von 2 1/2 Mark an.
diverse baumwollene Damen-, Herren- und Kinderstrümpfe in weiß und colorirt à Paar von 2 1/2 Mark an.
im Duzend zu Engros-Preisen.
Corsetts für Damen à Stück von 6/4 Sgr. an.

Ant. Bessler, Schneerstraße 13

empfehlte die größte Auswahl Sonnen- u. Regenschirme bester Qualität zu anerkannt billigen Preisen.
Herrensonnenschirme in 8 verschiedenen Farben von 2 Mark an, zweifarbig von 2 Mark 75 Pf. an.
Eine große Partie zurückgekehrter Sonnenschirme sehr billig.

Stiefeletten

von Kalb-, Ziegen-, Seehund-, Lack- und Glacleder, welche den Besten gleich angefertigt sind, empfehlte in größter Auswahl sehr preiswerth
Aug. Pabst, Schuhmachernstr. Fabrik und Lager gr. Ulrichsstr. 54.

Garten-Schläuche

zum Sprengen, sehr haltbar, in beliebigen Längen empfehlte mit den dazu gehörigen Wandhähnen und Hähnen
Ferdinand Dehne, Leipzigerstraße 103.

Fürstenthal.

Zur Eröffnung der vollständig neu und elegant eingerichteten Garten-Localitäten
Donnerstag den 1. Juni, Nachmittag u. Abend Zwei grosse Concerte
von der ganzen Capelle des Stadtmusikdirector W. Halle.
Der Garten ist festlich decorirt und findet während des Abend-Concerts brillante Illumination und Feuerwerk statt.
Anfang des Nachmittag-Concerts 3 1/2 Uhr,
Abend-Concerts 7 1/2 Uhr.
Entree à Person 30 R. Pf.
Für gute Speisen und Getränke sowie aufmerksame Bedienung ist bestens Sorge getragen.
Peter.

Bier CAFE ROYAL, Bier auf Eis.

Nathausgasse 7, Coburger Vereins- u. Goh-liser Actien-Bier, ausgewählte Speisekarte.
Täglich frischen Spargel, Leipziger Alterlei, Gurkensalat.
F. Schreyer.

Seise's Restaurant, gr. Ulrichsstr. 53,

empfehlte seine Garten-Localitäten zum feinsten Besuch. Täglich reichhaltige Speisekarte. Mittagsessen à 75 Pf., bis 1 Mark. Bier auf Eis ff. à Seidel 13 Pf.

Großes Lager von Papier-Laternen



Brillant-Feuerwerk für Gärten und für Wasserfahrten
Bengalische Flammen zu billigen Preisen bei
C. F. Ritter, gr. Ulrichsstr. 42.

Visitenkarten.

Feinste Lithographie liefert elegant, schnell u. billig die lithographische Anstalt von **Theodor Rohde,** große Märkerstraße 7, part.